



Berufsfeld 4+5

Stoffe herstellen und verarbeiten
Menschen ins beste Licht rücken
Fitness und körperliche
Leistung fördern

Textilien Mode Schönheit Sport



Textilien, Mode, Schönheit, Sport

Wir möchten uns schön, fit und gesund fühlen. Kleidung, Sport und Wellness helfen uns dabei. Textilien werden in Werkstätten oder in der Industrie produziert, auf dem Laufsteg präsentiert und in Reinigungen wieder saubergemacht. Im Coiffeursaloon oder im Fitnessstudio verbessern Profis unser Aussehen und Wohlbefinden. Diese vielfältige Berufswelt kann mit künstlerischen, aber auch mit technischen Tätigkeiten auftrumpfen – und immer steht der Mensch im Zentrum.



Ob in der Werkstatt oder in der Industrie: Die **Textilherstellung** setzt auf hochmoderne Techniken. Hier werden alle Arten von Textilien entworfen und hergestellt – nicht nur solche, die gut aussehen. Sondern auch die, welche uns z.B. bei der Arbeit oder beim Sport Komfort und Schutz bieten. Kleidung und Heimtextilien werden in der **Textilpflege** gereinigt und wieder in Schuss gebracht.



In der **Textilverarbeitung** werden sowohl Kleider als auch Heimtextilien wie Vorhänge und Kissen entworfen und hergestellt. Die Kollektionen von Kleidern und Accessoires werden in Geschäften oder auf Modeschauen präsentiert und vermarktet. Die Berufsleute der **Lederverarbeitung** stellen Schuhe sowie Lederwaren z.B. für den Pferdesport oder die Innenausstattung von Autos, Flugzeugen und Schiffen her.



Abkürzungen der Bildungsstufen

EBA: Eidgenössisches Berufsattest

EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

BP: Berufsprüfung

HFP: Höhere Fachprüfung

HF: Höhere Fachschule

FH: Fachhochschule

UNI: Universität

ETH: Eidgenössische Technische Hochschule



Inhaltsverzeichnis

Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung	4
Tätigkeitsfelder	6
Berufe-Katalog	8
Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe	14
Weitere Infos	16



Im Bereich **Schönheit** bieten Berufsleute in Salons oder Instituten, in kleinen Privatpraxen oder grossen Handelsketten Frisuren, kosmetische Behandlungen und Make-up an. Sie beraten und schlagen individuell passende Produkte vor, um unsere Vorzüge und unsere Persönlichkeit zu betonen. Natürlich berücksichtigen sie dabei die stets wechselnden Modetrends.



Im Bereich **Sport und Bewegung** unterstützen uns Profis dabei, fit zu bleiben oder dem Alltag zu entfliehen – in Einzel- oder Gruppenkursen, in Fitnessstudios, Wellnesszentren oder im Freien. Sie arbeiten auch in Sportverbänden oder Trainingszentren, wo sie Spitzensportler betreuen und mit ihnen gemeinsam ihre Leistungen verbessern.



Hier kannst du online nach sämtlichen Berufen der Berufsfelder suchen.



Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung

Ich interessiere mich für

- Menschen und deren Erscheinung.
- körperliche und handwerkliche Arbeit.
- Farben, Stoffe und Stile.
- die Beratung zu Produkten, Behandlungen oder Kursen.
- die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen.

Ich kann

- einfühlsam, taktvoll und höflich sein.
- Handgriffe und Techniken sorgfältig und genau ausführen.
- mir etwas vorstellen, beobachten und kreieren.
- Verantwortung übernehmen.
- auf die Bedürfnisse anderer eingehen.

Welche Aufgaben erledige ich in diesen Berufen?

Die Berufsleute in den Bereichen Textilien, Mode, Schönheit und Sport haben ein gemeinsames Ziel: dass

- schöne und angenehme Momente entstehen.
- Angebote und Leistungen zu den Kundinnen und Kunden passen.
- neue Produkte entwickelt werden.
- Wohlbefinden und Sicherheit der Kundinnen und Kunden gewährleistet sind.

Jan Riedo,
Coiffeur EFZ

«Wenn unsere Kundinnen und Kunden den Salon verlassen, sollen sie sich gut fühlen und eine schöne Geschichte zu erzählen haben.»



Mit Schere, Nadel und Faden stellen Handwerker Kleidung her. Technikerinnen produzieren Textilien, die strapazierfähig sind und sich gut anfühlen. Wieder andere kümmern sich darum, dass unsere Leib- und Hauswäsche wieder glänzt.

Kosmetiker und Coiffeusen helfen uns, unsere Persönlichkeit zu betonen und in

Szene zu setzen. Und sie sorgen mit spannenden Techniken und Handgriffen für Wohlbefinden.

Die Profis in den Sportberufen zeigen uns die richtigen Bewegungen und Haltungen. Und sie unterstützen uns dabei, Energie zu tanken und ein gesundes und harmonisches Leben zu führen.

Kosmetikerin EFZ





Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ

Welches Umfeld kann ich an meinem Arbeitsplatz erwarten?

Wer Kleidung, Accessoires oder Heimtextilien entwirft, arbeitet in kleinen Werkstätten, allein oder im Team. Diese Berufsleute haben regelmässigen Kontakt zu Kundinnen und Lieferanten.

Um Stoffe und Textilien in grossen Mengen zu produzieren, arbeiten Textiltechniker/innen häufig in Industriebetrieben. Dort steuern und überwachen sie Maschinen und vereinfachen Produktionsprozesse. Die Reinigung und Pflege von Textilien erfolgt in chemischen Reinigungen oder Grosswäschereien.

Coiffeure, Kosmetikerinnen, Masseure oder auch Tätowiererinnen arbeiten in Kosmetikstudios oder Salons. Sie stehen in engem Kontakt mit den Kundinnen und Kunden. Sporthallen, Wellnesszentren, Schwimmbäder, aber auch Stadien oder die freie Natur sind das Umfeld der Profis in den Sportberufen.

In all diesen Berufen kannst du erwarten, dass:

- zwischenmenschliche Kontakte im Zentrum stehen.
- Dienstleistungsbereitschaft und Sorgfalt wichtige Anforderungen sind.
- du Kreativität und praktisches Denken miteinander verbinden kannst.

Dario Bühler,
Fachmann Leder und Textil EFZ

«Ich liebe es, alte Autos zu restaurieren. Das kommt in meinem Beruf hin und wieder vor.»



Nathalie Traber,
Textiltechnologin EFZ

«Ich berechne im Labor sehr genau, wie viel von welcher Farbe der jeweilige Stoff braucht.»



Tätigkeitsfelder

Textilherstellung, Textilpflege

Diese Berufsleute beschäftigen sich mit der Entwicklung, Herstellung und Pflege von Textilfasern, Stoffen und Kleidern. Sie weben mit computergesteuerten Anlagen oder an Handwebstühlen. Sie färben Textilien, versehen sie mit Mustern und machen sie mit Chemikalien widerstandsfähiger – man nennt dies Veredelung. Wichtig ist zudem die Optimierung der Prozesse oder die Forschung zu technischen und «intelligenten» Textilien.

Beispiele:

- Textilpraktiker/in EBA
- Textiltechnologie/-technologin EFZ
- Fachmann/Fachfrau Textilpflege EFZ
- Technologiespezialist/in Textil BP
- Textil- und Verfahrenstechniker/in HF

Textil- und Lederverarbeitung

Die Profis in diesem Bereich verarbeiten Textilien, Leder und andere Materialien zu fertigen Produkten. Beispiele sind Kleider, Accessoires, Heimtextilien, Sättel, Innenausstattungen von Autos oder Schuhe. Manche Berufe sind auch am Produktdesign beteiligt. Einige Produkte werden in Serie hergestellt, andere sind Einzelanfertigungen. Manche Erzeugnisse, wie z.B. Heimtextilien, müssen auch noch bei den Kunden montiert werden.

Eva Bräutigam,
Bekleidungsgestalterin EFZ

«Ich brauche ein sehr gutes räumliches Vorstellungsvermögen – wie eine Architektin oder ein Zimmermann.»



Beispiele:

- Bekleidungsneider/in EBA
- Fachmann/Fachfrau Leder und Textil EFZ
- Industriepolsterer/-polsterin BP
- Textil- und Bekleidungstechniker/in HF
- Produkt- und Industriedesigner/in FH

Schönheit

Trendige Frisuren, Make-up-Styles, Maniküre, Massagen ... In Salons und Instituten kümmern sich die Berufsleute um das Aussehen ihrer Kundschaft. Das steigert

auch ihr Wohlbefinden. Im Zentrum stehen immer die individuellen Wünsche und die Persönlichkeit. Offenheit und Kontaktfreudigkeit sind wichtige Eigenschaften in diesen Berufen, denn: Körperliche Nähe zu Menschen ist alltäglich.

Beispiele:

- Coiffeur/Coiffeuse EBA
- Kosmetiker/in EFZ
- Kosmetiker/in Medizinische Kosmetik BP
- Tätowierer/in



Fachmann Leder und
Textil EFZ

Coiffeuse EFZ



Sport, Bewegung

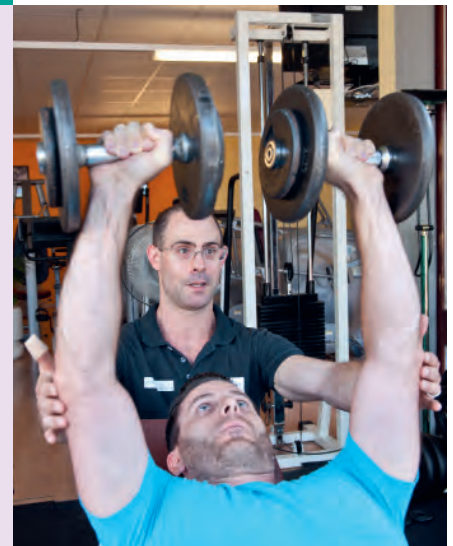
Bewegung und Sport tragen zum körperlichen und geistigen Wohlbefinden bei. Meist in Gruppenkursen zeigen die Profis aus diesem Bereich Jugendlichen und Erwachsenen die richtigen Bewegungen und Übungen. Sie unterstützen und motivieren sie dabei, neue Aktivitäten zu entdecken und ihre Leistungen zu verbessern.

Beispiele:

- Fachmann/Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ
- Trainer/in Leistungssport BP
- Bergführer/in BP
- Sportexperte/-expertin FH

Michael Zimmermann, Fachmann
Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ

«Ich berate die Leute auch bezüglich ihres Lebensstils: Ernährung, Bewegung im Alltag, Schlaf oder Suchtmittelkonsum.»



Textilpraktiker EBA

Für Kurzbeschreibungen aller beruflichen Grundbildungen und vieler Weiterbildungs-Beispiele: siehe *Berufe-Katalog* auf den folgenden Seiten.

Berufe-Katalog

Eidgenössisches Berufsattest EBA



Bekleidungsnäher/in EBA

Sie stellen einfache Damen- oder Herrenbekleidung wie Röcke, Hemden oder Hosen sowie funktionelle Arbeitskleidung her. Sie stecken die Kleidungsstücke zusammen und nähen sie mit der Maschine oder von Hand. Die Kleider werden bei jedem Produktionsschritt gebügelt und am Schluss mit Vlies verstärkt – z.B. am Kragen. Sie fügen ergänzende Teile wie Taschen, Reissverschlüsse und Knöpfe hinzu.

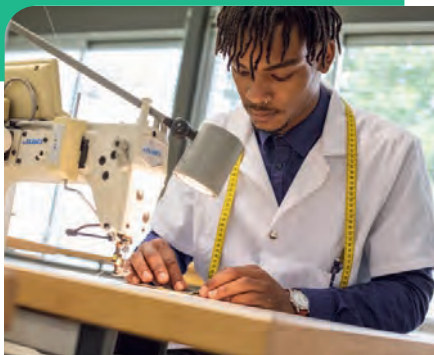
Coiffeur/Coiffeuse EBA

Sie schneiden und frisieren die Haare von Frauen, Männern und Kindern. Sie richten sich dabei nach den Wünschen der Kunden, nach Modetrends und manchmal auch nach Modellen. In Absprache mit Coiffeuren und Coiffeusen EFZ kreieren sie Frisuren, die dem Gesicht, der Erscheinung und dem Kleidungsstil der Kundinnen und Kunden angepasst sind. Sie waschen, pflegen und färben Haare – und trimmen Bärte.

Dekorationsnäher/in EBA

Sie stellen Textilien für Haus und Heim her: Vorhänge, Kissen, Bettüberwürfe, Tischwäsche und verschiedene dekorative Accessoires. Sie stellen all diese Produkte meist mit einer Nähmaschine her, nähen aber auch von Hand. Am Schluss fügen sie Aufhängevorrichtungen für Vorhänge, Haken, Knöpfe, Klettverschlüsse oder Reissverschlüsse hinzu. Sie bügeln den Stoff, um ihm seine endgültige Form und ein makelloses Aussehen zu geben.

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ



Textilpraktiker/in EBA

Sie stellen Gewebe, aber auch Kabel oder Seile aus natürlichen oder synthetischen Fasern her. Diese werden dann in der Bekleidungsindustrie, in der Herstellung von Möbeln, im Transport oder in der Forstwirtschaft verwendet. Hinzu kommen besondere Textilien wie Fahnen, Fischernetze oder Sonnenschirme. Sie nehmen die Produktionsanlagen in Betrieb, überwachen den Herstellungsprozess und kontrollieren die Qualität der Produkte.

Bekleidungsgestalter/in EFZ

Sie entwerfen, fertigen, ändern oder reparieren Kleidungsstücke aus Stoff, Leder oder Pelz – und auch Hüte. Je nach ihrem Tätigkeitsbereich schneiden, nähen und bügeln sie Damen- und Herrenbekleidung, Arbeits- und Schutzkleidung oder Kopfbedeckungen. Sie stellen Einzelstücke nach Mass oder für die Produktion von Kollektionen her und beraten die Kundinnen und Kunden bei der Wahl von Schnitt und Material. Natürlich berücksichtigen sie dabei Modetrends.

Coiffeur, Coiffeuse EFZ

Sie waschen, schneiden und behandeln das Haar und verändern seine Form und Farbe. Sie frisieren Frauen und Männer, wobei sie sich an deren Wünschen und Persönlichkeit, Modetrends und manchmal auch Modellen orientieren. Sie wenden Haarpflegeprodukte fachgerecht an und kreieren Frisuren und Haarfarben, die auf die Kundinnen und Kunden abgestimmt sind. Ausserdem verkaufen sie Produkte und Accessoires und trimmen Bärte.



Fachmann/Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ

Sie unterstützen Kundinnen und Kunden aller Altersgruppen beim Training und bei der Verbesserung ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit. Das kann in Einzelberatungen oder in Gruppenkursen geschehen. Sie arbeiten in Fitnesszentren und Sportvereinen, aber auch in Rehabilitationskliniken oder in den Wellnessbereichen grösserer Hotels. Sie beraten auch in Fragen der Ernährung und einer gesünderen Lebensweise.



Fachmann/Fachfrau Leder und Textil EFZ

Sie stellen Leder- und Textilwaren her, reparieren und pflegen sie. Dazu nutzen sie Schneidmesser, PVC-Schweissgerät, Näh- und Bormaschine sowie verschiedene Werkzeuge. Je nach Fachrichtung stellen sie Artikel für den Pferdesport (Sättel, Zaumzeug, Trensen, Riemen, Halfter), Lederwaren (Taschen, Portemonnaies, Koffer, Gürtel) oder Gegenstände für den Innenraum von Autos und Booten (Sitze, Teppiche, Bezüge, Planen) her.



Fachmann/Fachfrau Textilpflege EFZ

Sie pflegen, waschen und veredeln alle Arten von Stoffen von Hand oder mithilfe von Industriemaschinen. Die Techniken und Geräte unterscheiden sich je nach Bereich, in dem sie arbeiten. In der chemischen Reinigung pflegen sie Einzelstücke wie empfindliche Kleider, Vorhänge oder Teppiche. In Wäschereien reinigen sie grosse Mengen an Wäsche und Berufskleidung, zum Beispiel von Hotels oder Firmen.



Gewebegestalter/in EFZ

Sie entwerfen und fertigen verschiedene Arten von Stoffen für alle möglichen Produkte, z. B. Möbel, Bekleidung, Innendekoration sowie Bett- und Tischwäsche. Sie stellen diese Stoffe aus verschiedenen natürlichen oder synthetischen Materialien her. Sie entwerfen die Muster von Hand oder am Computer, wählen die Webmethode aus und produzieren die Textilien in Einzel- oder Serienproduktion.



Industriepolsterer/-polsterin EFZ

Sie arbeiten vor allem in Möbelfabriken. Sie stellen Prototypen von Polstermöbeln wie Sofas, Sessel oder Stühle her. Sie erstellen die Pläne und bestimmen das Herstellungsverfahren. Sie wählen die Materialien aus, nähen oder befestigen die einzelnen Teile von Hand oder mithilfe von Maschinen und geben den Polstermöbeln den letzten Schliff. Sie organisieren die Produktionskette, programmieren die Maschinen und kontrollieren die Qualität der Produkte.



Kosmetiker/in EFZ

Sie helfen Frauen und Männern, sich zu verschönern, ihre Persönlichkeit aufzuwerten oder so lange wie möglich ein jugendliches Äusseres zu bewahren. In einer angenehmen und entspannten Umgebung führen sie Schönheitsbehandlungen durch. Dazu gehören Enthaarung, Make-up, Hautpflege, Massage oder Drainage. Sie geben Ratschläge zur gesunden Lebensweise. Sie halten Geräte und Instrumente instand, führen den Terminkalender und bestellen Material.



Schuhmacher/in EFZ

Sie reparieren und erneuern alle Arten von Schuhen aus Leder oder anderen Materialien. Manchmal passen sie Serienschuhe für Menschen mit orthopädischen Problemen an. Wenn sie Schuhe selber herstellen, dann meist aus vorgefertigten Elementen und vorgeschrittenen Teilen. Sie reparieren auch Taschen, Kleidung und Gegenstände aus Leder oder Lederimitat. Mit Färbemitteln und Pflegeprodukten frischen sie all dies auf.



Orthopädie-Schuhmacher/in EFZ

Sie stellen in erster Linie Spezial- und Massschuhe her – und sie pflegen und reparieren diese. Sie produzieren auch spezielle Fusstützen oder Einlagen, Ausgleiche für zu kurze Beine, Polsterungen oder Abrollhilfen. Das alles ist bestimmt für die Füße von Menschen mit Fusskrankheiten, angeborenen oder unfallbedingten Fehlstellungen sowie chronischen Gelenkentzündungen. Sie verarbeiten Leder, Gummi, Kunststoffe, Textilien und Kork.



Textiltechnologe/-technologin EFZ

Sie beschäftigen sich mit der Entwicklung, industriellen Produktion und Verarbeitung von Textilprodukten wie Garnen, Seilen oder Stoffen für Bekleidung und Möbel. Hinzu kommen die Behandlung und Veredelung von Fasern und textilen Oberflächen: Sie färben die Textilien und machen sie mit Chemikalien widerstandsfähig oder wasserdicht. Sie steuern und überwachen die Produktionsanlagen und kontrollieren die Qualität der Produkte.

Berufsprüfung BP Auswahl



Wohntextilgestalter/in EFZ

Sie fertigen Textilien für die Dekoration von Räumen an und montieren sie: Vorhänge, Gardinen, Kissen, Bettbezüge, Tischdecken und -sets, Decken, Accessoires usw. Sie bringen Haken, Ringe oder Reissverschlüsse an, bügeln Stoffe oder stopfen Kissen. Sie beraten die Kundinnen und Kunden bei der Auswahl der Produkte und fahren zu ihnen nach Hause, um die Dekorationselemente aus Textilien zu installieren oder zu montieren.



Bekleidungsgestalter/in BP

Sie entwerfen, fertigen und ändern modische Kleidungsstücke nach eigenen Ideen, nach Vorlagen oder nach den Wünschen ihrer Kundschaft. Den Modetrends folgend, kennen sie die verschiedenen Materialien und deren Einsatzmöglichkeiten. Sie beraten die Kundinnen und Kunden und führen die Aufträge vom Entwurf bis zur Anprobe aus. Als Atelierleiter/innen führen sie Mitarbeitende und kümmern sich um Werbung und Marketing.



Bergführer/in BP

Sie begleiten und führen Kundinnen und Kunden bei Bergbesteigungen und alpinistischen Unternehmungen: Gipfeltouren, Variantenski fahren, Wandern und Trekking, Klettern, Eisklettern, Canyoning, Schneeschuhwandern etc. Sie sind für die Vorbereitung und Durchführung der Touren verantwortlich und vermitteln ihren Gästen ein intensives Berg- und Naturerlebnis. Natürlich legen sie dabei ein grosses Gewicht auf die Sicherheit.



Coiffeur/Coiffeuse BP

Sie leiten einen Coiffeursalon oder die Filiale einer Kette. Sie führen die Mitarbeitenden. Sie beraten die Kundschaft zu Stil, Schnitt und Pflege der Haare sowie zu den entsprechenden Produkten. Auch administrative Arbeiten gehören dazu: Bestellung und Lagerung von Waren, Buchhaltung, Einsatzplanung, Budget usw. Sie bilden Lernende aus und Mitarbeitende weiter. Sie verwalten die Infrastruktur und das Material.



Fachmann/Fachfrau Badeanlagen BP

Sie überwachen und unterhalten Schwimmbecken für Sport oder Freizeit. Sie behalten die Wasserqualität im Auge, betreiben und warten die technischen Anlagen – wie Heizung, Lüftung oder Wasseraufbereitung. Sie achten auf die Hygiene und die biologischen Prozesse im Wasser – und geben dazu auch Analysen in Auftrag. Sie greifen bei Pannen oder Fehlfunktionen ein. Sie übernehmen administrative Aufgaben und planen die Einsätze der Mitarbeitenden.



Industriepolsterer/-polsterin BP

Sie arbeiten in leitender Position in der industriellen Produktion von Polstermöbeln. Sie entwickeln ausgefeilte Polster-techniken und entwerfen Schnittmuster. Sie bereiten die industrielle Produktion der Möbel sowie den automatisierten Zuschnitt und die Polster- und Bezugs-techniken vor. Sie leiten eine Produktions-Abteilung und tragen die Verantwortung für Technik und Qualität. Ausserdem bilden sie Mitarbeitende aus.



Kosmetiker/in medizinische Kosmetik BP

Sie führen komplexe Behandlungen der Haut und von Alterungsproblemen durch. Dazu gehören Lymphdrainagen sowie die Behandlung von Akne, Cellulite oder Krampfadern. Sie beurteilen den Hautzustand der Kunden, bestimmen die geeignete Behandlungsmethode, erstellen einen Behandlungsplan und führen die Behandlungen manuell oder mithilfe von Geräten durch. Bei Bedarf leiten sie die Patientinnen und Patienten an spezialisierte Ärzte weiter.



Spezialist/in Bewegungs- und Gesundheitsförderung BP

Sie beurteilen die körperliche Leistungsfähigkeit ihrer Kundinnen und Kunden, stellen individuelle Trainingsprogramme zusammen und bieten Einzel- oder Gruppenunterricht in Fitness-, Wellness- oder Gesundheitszentren an. Sie verbessern das körperliche Wohlbefinden der Menschen und beraten sie zu einer gesünderen Lebensweise. Sie arbeiten mit Physiotherapeuten und -therapeutinnen in Praxen oder Rehabilitationskliniken zusammen.



Sportartenlehrer/in BP

Sie unterrichten Einzelpersonen oder Gruppen aller Alters- und Niveaustufen. Abschlüsse gibt es in folgenden Disziplinen: Kanu, Paartanz, Klettern, Golf, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Motorbootfahren, Eislaufen, Windsurfen, Schwimmsport, Tennis, Triathlon, Mountainbiking, Segeln. Sie bereiten Kurse und Trainings vor und führen diese durch. Dabei berücksichtigen sie die unterschiedlichen Niveaus und Ziele der Teilnehmenden.



Technologiespezialist/in Textil BP

Diese Fachkräfte arbeiten in der Textilindustrie. Sie planen die Produktion und führen die Mitarbeitenden. Sie sorgen für den optimalen Einsatz der Maschinen – und damit für einen reibungslosen Ablauf der Aufträge. Sie tragen zur Produktentwicklung und Prozessoptimierung bei und stehen in Kontakt mit den Lieferanten. Sie prüfen die Qualität der Produkte und lösen technische Probleme.



Trainer/in Leistungssport BP

Sie beraten, motivieren und betreuen Athletinnen oder Athleten – oder eine Mannschaft. Höchstleistungen in Wettkämpfen: In Zusammenarbeit mit Fitnesstrainern und technischen Beraterinnen verhelfen sie ihren Schützlingen zum Erreichen dieses Ziels. Sie erstellen Trainings- und Ernährungsprogramme, welche die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler steigern, und begleiten und betreuen die Athletinnen und Athleten während der Wettkämpfe.

Höhere Fachprüfung HFP Auswahl



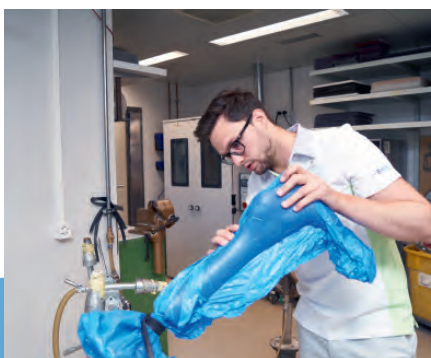
Fashiondesigner HFP

Sie entwerfen neue Kollektionen für die Bekleidungsindustrie oder für Ateliers. Sie experimentieren mit Formen, Farben und Materialien und lassen sich dabei von Modetrends inspirieren. Sie sind für die technische Dokumentation und das Design von «Prototypen» verantwortlich, die für die Produktion benötigt werden. Für den Einkauf von Materialien stehen sie in Kontakt mit Lieferanten – und sie kümmern sich auch um die Vermarktung der Kollektion.



Meister/in Leder und Textil HFP

Sie leiten meist kleine Betriebe, die Leder und Textilien verarbeiten. Je nach Ausrichtung stellen diese Unternehmen Produkte für den Pferdesport, die Innenausstattung von Fahrzeugen oder die Lederwarenindustrie her. Meist produzieren sie in Kleinserien und bieten massgeschneiderte Reparaturen an. Sie beraten Kundinnen und Kunden, planen die Aufgaben der Mitarbeitenden und kümmern sich um Finanzen und Marketing.



Orthopädie-Schuhmachermeister/in HFP

Sie führen meist eine Werkstatt zur Herstellung von orthopädischen Schuhen. Sie können aber auch in Spitälern oder Rehabilitationszentren tätig sein. Sie führen biomechanische Berechnungen durch und beraten die Kundinnen und Kunden bei der Auswahl geeigneter Hilfsmittel. Anschliessend entwickeln sie diese und stellen sie meist als Einzelanfertigung her – unter Verwendung innovativer Materialien.

Höhere Fachschule HF Auswahl



Textil- und Bekleidungs- techniker/in HF

Sie entwerfen innovative Produkte in den Bereichen Arbeitsbekleidung, Sport, Freizeit und Mode, aber auch Textilprodukte für Möbel sowie Flugzeug- oder Autoausstattungen. Sie entwickeln «Prototypen» und übernehmen die Verantwortung für die technische Umsetzung von der Idee bis zum Endprodukt. Dabei berücksichtigen sowohl ästhetische als auch wirtschaftliche Aspekte – und orientieren sich an den Trends auf dem Markt.

Hochschulberufe Auswahl



Textil- und Verfahrenstechniker/in HF

Sie arbeiten in Betrieben, die Textilien herstellen und verarbeiten – aber auch in Forschungslabors oder in der Bekleidungsbranche. Sie entwickeln funktionelle und innovative Produkte oder neue Herstellungsverfahren. Sie ermitteln den Materialbedarf und planen die Einsätze der Mitarbeitenden. Sie entwickeln technische Strategien und sind für Einkauf, Marketing, Vertrieb und die Erschließung neuer Märkte zuständig.



Produkt- und Industriedesigner/in HF/FH

Produktdesigner mit dem Schwerpunkt Textil- und Modedesign entwickeln neue Textilprodukte. In erster Linie entwerfen und designen sie Modekollektionen. Dafür informieren sie sich über aktuelle Trends und Innovationen. Sie führen die Projekte von der Skizze bis zur Produktionsreife. Dabei berücksichtigen sie die technischen Rahmenbedingungen der Produktion, die wirtschaftliche Effizienz und die Umweltverträglichkeit.



Sportexperte/-expertin FH

Sie sind im Breiten- und Spitzensport sowie in der Gesundheitsförderung tätig. Sie arbeiten in Sportverbänden oder -Ver-einen, unterrichten an Privatschulen oder sind in spezialisierten Hotels tätig. Als Trainer betreuen sie Sportlerinnen und Sportler und bereiten sie auf Wettkämpfe vor. In Gesundheits- und Rehabilitationszentren beraten sie Patientinnen und Patienten und zeigen ihnen Übungen, die zu ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten passen.

Berufsfunktionen Auswahl



Masseur/Masseuse

Sie führen bei gesunden Menschen Massagen mit entspannenden, vorbeugenden oder ästhetischen Zielen durch. Am häufigsten sind Entspannungsmassagen des Rückens oder im sportlichen Bereich. Massagen zum Abbau von Stress sind ebenfalls sehr gefragt. Daneben gibt es vielfältige Spezialgebiete oder alternative Massageformen, wie etwa Lymphdrainage oder Reflexzonenmassage.



Model

Sie präsentieren und betonen Haute-Couture- oder Prêt-à-porter-Kleidung – vom Badeanzug über Schuhe bis zum Mantel. Sie stellen die Modelle von Designern und Bekleidungsherstellerinnen bei Fotoshootings, z.B. für Zeitschriften oder Plakate, oder bei Dreharbeiten für Werbefilme ins Rampenlicht. Auch Accessoires wie Schmuck, Brillen oder Hüte spielen bei Modeschauen oder kommerziellen Ausstellungen eine wichtige Rolle.



Tätowierer/in

Tätowierer verändern Körperteile optisch, indem sie verschiedenfarbige Pigmente injizieren. Mithilfe von Tätowierpistolen drücken sie Tinte unter die oberste Hautschicht. So entstehen unauslöschliche Bilder, Symbole, Wörter oder Sätze. Sie stechen Tätowierungen nach Vorlagen, die von den Kunden mitgebracht werden, oder bieten individuelle Designs an. Sie beraten die Kunden über die Heilungsphase und die Pflege der Tätowierung.

Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe

Eidgenössisches Berufsattest EBA

2-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) für alle, die beim Lernen etwas mehr Zeit brauchen, mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EBA). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK).

www.berufsberatung.ch/eba

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EFZ). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK). In einigen Berufen gibt es auch Vollzeitschulen, die zum EFZ führen. Grosses Angebot an Weiterbildungen.

www.berufsberatung.ch/efz

Mittelschulen und Maturitäten

Die Berufsmittelschule führt zur *Berufsmaturität*. Die Berufsmaturität ermöglicht den Zugang zur Fachhochschule (FH), je nach Richtung prüfungsfrei oder mit Aufnahmeverfahren.

Die Fachmittelschule führt zum *Fachmittelschulausweis* und – mit zusätzlichen Leistungen – zur *Fachmaturität*. Die *Fachmaturität* eröffnet den Zugang zur höheren Fachschule HF sowie zu gewissen Studiengängen an der Fachhochschule (FH) und der Pädagogischen Hochschule (PH). Mit der *gymnasialen Maturität* an der Mittelschule erhält man den Zugang zu allen Hochschulen in der Schweiz.

www.berufsberatung.ch/maturitaeten

Berufsprüfung BP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössischer Fachausweis*. Sie qualifiziert für Aufgaben mit grösserer Verantwortung und für Führungspositionen. Voraussetzung dafür ist in der Regel ein EFZ-Abschluss und Berufserfahrung.

www.berufsberatung.ch/bp-hfp

Höhere Fachprüfung HFP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössisches Diplom*. Sie qualifiziert für höhere Leitungspositionen und zur Führung eines Betriebs. Voraussetzung dafür sind in der Regel einige Jahre Berufserfahrung sowie oft ein eidgenössischer Fachausweis.

www.berufsberatung.ch/bp-hfp

Höhere Fachschule HF

2- (Vollzeit) bzw. 3-jährige (berufsbegleitend) Bildungsgänge, die zu einem *eidgenössischen Diplom* führen. Sie qualifizieren für höhere Leitungsfunktionen, insbesondere fachlicher Art. Voraussetzung dafür sind in der Regel ein EFZ und/oder mehrjährige Berufserfahrung.

www.berufsberatung.ch/hoehere-fachschulen

Fachhochschule FH

Hochschulstudiengänge mit angewandter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* (Regelabschluss) oder einem *Master* abschliessen. Voraussetzung dafür sind eine Berufsmaturität, eine Fachmaturität oder eine gymnasiale Maturität und je nach Studiengang weitere Vorleistungen (z.B. Aufnahmeverfahren). Sie qualifizieren für anspruchsvollste fachliche und betriebswirtschaftliche Leitungspositionen.

www.berufsberatung.ch/fachhochschulen

Universität UNI Eidgenössische Technische Hochschule ETH

Hochschulstudiengänge mit theoretischer, forschungsorientierter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* oder einem *Master* (Regelabschluss), aber auch mit einem *Doktorat* oder einer *Habilitation* abgeschlossen werden können. Voraussetzung dafür ist in der Regel eine gymnasiale Maturität.

www.berufsberatung.ch/uni

Passerelle

Es gibt aber auch die Möglichkeit, mit EFZ und Berufsmaturität oder mit Fachmaturität ein Studium an einer universitären Hochschule oder an der ETH zu absolvieren. Dazu muss eine Ergänzungsprüfung bestanden werden, die *Passerelle*.

www.berufsberatung.ch/passerelle



Das Bildungssystem der Schweiz

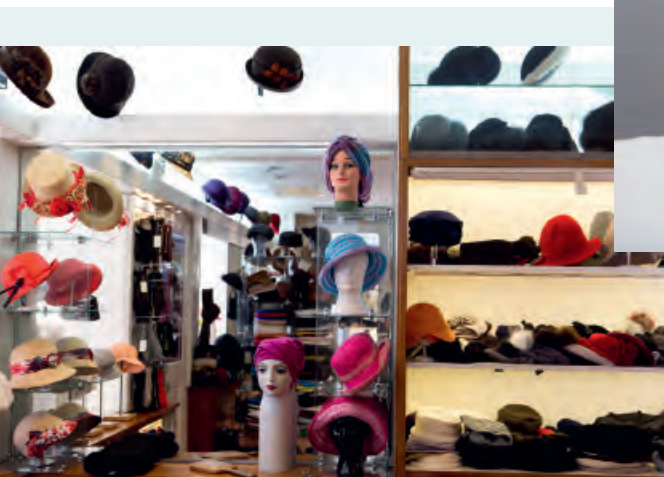


Viele Wege führen zum Ziel

All diese Bildungsstufen folgen nicht streng aufeinander. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, von einer Bildungsstufe zur anderen zu gelangen. Alle Möglichkeiten finden sich im interaktiven Bildungsschema:



Interaktives Schema
www.berufsberatung.ch/schema



Informationshunger nicht gestillt?

Hier wird dir geholfen:

Faltblätter, Broschüren, Filme

Bilder, Porträts und detaillierte Informationen zu einzelnen Berufen oder den Karrieremöglichkeiten in den Berufsfeldern: Die Medien des SDBB ermöglichen dies. Du findest sie in den Infotheken der BIZ oder unter www.shop.sdbb.ch.

www.berufsberatung.ch

Auf dem offiziellen schweizerischen Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung findest du weiterführende Informationen zu den Berufsfeldern:



www.berufsberatung.ch/berufswahl

Hier findest du übersichtliche Infos zu den einzelnen Schritten der Berufswahl.

www.berufsberatung.ch/explorer

Hier kannst du mit Hilfe von Bildern Berufe finden, die dich interessieren – und dich über die Berufsfelder informieren.



www.berufsberatung.ch/berufssuche

Du kannst auf diesem Portal alle Berufe aus deinem Wunsch-Berufsfeld suchen.

www.berufsberatung.ch/filme

Hier erwartet dich eine grosse Sammlung von Berufsfilmen.



Berufsberatung im BIZ

Vom Herumstöbern in der Infothek bis zur persönlichen Beratung bei der Berufsberaterin: Das BIZ in deiner Nähe bietet dir viele Möglichkeiten, deine Interessen und die Berufswelt zu erkunden. Adressen und Internetseiten der BIZ findest du hier: www.berufsberatung.ch/biz

Infoveranstaltungen, Berufsbesichtigungen, Berufsmessen, Schnupperlehren

Berufsberatung, Schule, Eltern: Sie alle unterstützen dich, damit du den Beruf findest, der zu dir passt. Doch sie können niemals die Erfahrungen ersetzen, die du mit deinen eigenen Augen und Händen machst. Hier findest du Möglichkeiten, live in die Berufs- und Arbeitswelt einzutauchen:

www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen

www.berufsberatung.ch/schnuppern



IMPRESSUM

Ausgabe 2023
© 2023 SDBB, Bern. Alle Rechte vorbehalten
ISBN 978-3-03753-240-9

Herausgeber: Schweizerisches Dienstleistungszentrum
Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB
SDBB Verlag, www.sdbb.ch, verlag@sdbb.ch
Das SDBB ist eine Institution der EDK.

Projektleitung: Corinne Vuitel, SDBB

Recherche und Texte: Corinne Vuitel, Peter Kraft, Fabio Ballinari, SDBB

Lektorat: Roger Bieri, SDBB

Fotos: Viola Barberis, Dominic Büttner, Maurice K. Grünig, IGW-Textilforum, Peter Kraft, Iris Krebs, Susi Lindig, Dominique Meienberg, Michael Meier, Frederic Meyer, Thierry Parel, Thierry Porchet, shutterstock.com/Mattia Riccardonna, Fabian Stamm, VTS/ASET

Grafik und Umsetzung: Andrea Lüthi, SDBB **Druck:** Cavelti AG, Gossau/SG

Vertrieb, Kundendienst:

SDBB Vertrieb, Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen,
Telefon 0848 999 001, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch

Art.-Nr.: LB1-5007

Dieses Heft gibt es auch in Französisch und Italienisch.

Mit Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBF.